

Nr. 421

Telegramm an die Wirtschaftsberatung
des Gouvernements Nishni-Nowgorod

2. Juni 1921

Nishni-Nowgorod
An die Wirtschaftsberatung
Kopie an die Gesamtrussische Tscheka

Am 7. Mai wurde Ihnen von der Geschäftsstelle des Rates für Arbeit und Verteidigung unter Nr. 417 ein Telegramm folgenden Inhalts übersandt: „Nishni-Nowgorod, an die Wirtschaftsberatung. Telegrafieren Sie, ob die Zahl von 6769 800 Pud, die im Protokoll Nr. 9 für die im Jahre 1921 vorgesehene Torfgewinnung angegeben ist, stimmt.“

Am 26. Mai wurde Ihnen unter Nr. 491 eine Mahnung geschickt. Da bis heute keine Antwort auf diese beiden Telegramme eingetroffen ist, ersuche ich, unverzüglich eine Erklärung für die Ursache der Verschleppung sowie eine Antwort zum Wesen der Anfrage zu geben; die Gesamtrussische Tscheka ersuche ich, die Ursachen der Verschleppung zu untersuchen, die Schuldigen zu bestrafen und ihre Namen sowie die von ihnen ausgeübten Funktionen der Geschäftsstelle des Rates für Arbeit und Verteidigung mitzuteilen.¹⁾

Der Vorsitzende
des Rates für Arbeit und Verteidigung
W. Uljanow (Lenin)

W. I. Lenin, Vollständige Gesammelte Werke, Bd. 52, S. 328

¹⁾ In Beantwortung dieses Telegramms teilte das Präsidium des Exekutivkomitees des Gouvernements Nishni-Nowgorod mit, daß die für das Jahr 1921 vorgesehene Ziffer der Torfgewinnung, welche durch die Wirtschaftsberatung des Gouvernements Nishni-Nowgorod angegeben wurde, richtig ist.

Der Vorsitzende des Gouvernementsexekutivkomitees erklärte die Verzögerung der Antwort auf die Anfragen der Geschäftsstelle des Rates der Volkskommissare und des Rates für Arbeit und Verteidigung durch die schlechte Arbeit des Post- und Fernmeldeamtes: Die Telegramme vom 26. Mai und 2. Juni des Jahres 1921 wurden erst am 12. und 13. Juni in Nishni-Nowgorod, das Telegramm vom 7. Mai jedoch überhaupt nicht in Empfang genommen.